

Zweck: Erwerbung, Parzellierung, Verpachtung, Vermietung, Verkauf und sonstige Verwertung aller Art von Grundstücken. Das Bauareal betrug 31./12. 1909 nach Abzug des verkauften Terrains und nach Arealtausch in 1906 ca. 150 360 qm, Buchwert M. 2 602 614. Hierin ist das in Zukunft abzutretende Strassen- u. Platzland zum Teil noch inbegriffen. 1902 bis 1909 keine Verkäufe.

Kapital: M. 2 500 000 in 2500 Aktien à M. 1000, voll eingezahlt. Die Ges. kann auf Grund eines G.-V.-B. (mit $\frac{3}{4}$ Majorität) eigene Aktien aus dem Jahresgewinn amortisieren.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Sem. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% z. R.-F., vom verbleib. Überschuss bis 4% Div., vom Rest bis zu 7½% vertragsm. Tant., 10% Tant. an A.-R., Überrest Super-Div. bzw. nach G.-V.-B.

Bilanz am 31. Dez. 1909: Aktiva: Grundstücke I 2 302 392, do. II 300 222, Debit. 26 208, Verlust 158 819. — Passiva: A.-K. 2 500 000, R.-F. 6118, Spez.-R.-F. 5678, Hypoth. 23 000, Kredit. u. Reservestell. 252 846. Sa. M. 2 787 642.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Verlustvortrag 127 797, Handl.-Unk. 4548, Landeskulturrenten 3974, städt. Grundrenten 10 120, Steuern 6848, Hypoth.-Zs. 920, Zs. 8201, Provis. 33. — Kredit: Pacht 3623, Verlust 158 819. Sa. M. 162 442.

Dividenden 1898–1909: 0%. Coup.-Verj.: 3 J. (K.)

Direktion: Rechtsanw. Dr. jur. Viet. Bernhd. Schiebler, Dresden.

Aufsichtsrat: (5–12) Vors. Reg.-Rat a. D. W. Glatzel, Berlin; Stellv. Geh. Komm.-Rat Gen.-Konsul Arnstädt, Komm.-Rat Gen.-Konsul Gust. von Klemperer, Dresden; Dr. Wilh. Berndorff, Charlottenburg; Reg.-Baumeister a. D. S. Hatzky, Frohnau (Mark).

Act.-Ges. für Essen- u. Ofenbau in Liqu. in Düsseldorf,

Worringerstrasse 73.

Gegründet: 12./2. 1898. Gründer s. Jahrgang 1901/1902. — Eingbracht in die Ges. hat bei ihrer Gründung Fabrikant Alphons Custodis das ihm gehörige Thonwerk Satzvey mit Zubehör im Gesamtwerte von M. 879 918, ferner sind bar eingelegt M. 180 081, Sa. M. 1 060 000, wofür 656 Aktien der Ges. à M. 1000 und bar M. 4000 gezahlt sind, der Rest von M. 400 000 wurde zur ersten Stelle auf Thonwerk Satzvey sichergestellt. Letzte Statutänd. 4./8. 1910; Firma hatte bis dahin den Vorsitz Alphons Custodis.

Zweck: Erwerb und Fortbetrieb des unter der Firma Alphons Custodis in Düsseldorf betriebenen Kaminbaugeschäftes mit Filialen, sowie des unter der Firma Thonwerk Satzvey (Alphons Custodis) zu Satzvey bei Euskirchen (Rheinl.) betriebenen Thonwerkes, Errichtung und Betrieb von Feuerungsanlagen, bautechnischen Unternehmungen und Arbeiten jeder Art. Die G.-V. v. 5./6. 1899 beschloss Ankauf eines neben der Fabrik in Satzvey liegenden Thonlagers und Erhöhung des A.-K. zu diesem Zwecke um M. 200 000. — Weiteres über die Ges. siehe Jahrg. 1907/08 dieses Buches. Die G.-V. v. 19./6. 1906 beschloss die Auflös. der Ges. u. Übertragung ihres Baugeschäfts mit Filialen u. des Thonwerk Satzvey an die neugegründete Akt.-Gesellschaft Alphons Custodis in Düsseldorf bzw. jetzt in Regensburg für M. 700 000 in 700 Aktien; mit Div.-Ber. ab 1./1. 1907; die weiteren M. 500 000 Aktien (Div.-Ber. ab 1./7. 1907) der neuen Akt.-Ges. Alphons Custodis wurden den Aktionären der Akt.-Ges. für Essen- und Ofenbau 9:5 vom 1./11.—15./12. 1906 zu 103.50% plus 4% Stück-Zs. ab 1./7. 1906 zum Bezuge angeboten. Der Betrieb des techn. Baugeschäftes, spez. in Russland, ging an eine zweite neugegründ. Ges., die Akt.-Ges., für technische u. industrielle Bauten in Düsseldorf (A.-K. urspr. M. 1 000 000, herabgesetzt 1907 auf M. 500 000) über (Div. dieser Ges. 1906–1909: 0%). Gleichzeitig wurde die Liquidation der Akt.-Ges. für Essen- u. Ofenbau beschlossen. Der Verlustvortrag aus 1904 erhöhte sich 1905 auf M. 199 224 u. 1906 auf M. 482 519 u. 1907 um M. 111 078 auf M. 593 597; 1908 erhöhte sich der Verlustvortrag um M. 73 982 auf M. 667 598 u. 1909 auf M. 685 417; der Verlust datiert in der Hauptsache aus der Abwicklung des Baugeschäftes, besonders in Russland, Unk. der Liquid., Zs. etc. Da der Aktienbesitz an den neuen Gesellschaften (s. oben) für 1908 Div. nicht erbrachte, musste das Unternehmen sich an seine Bankgläubiger zwecks wesentlicher Verminderung des Zinsendienstes wenden; die Banken haben dies mit Wirkung ab 1./1. 1909 zugestanden. Die liquidierende Ges. besass Ende 1908 noch die in der Bilanz genannten Grundstücke. Die neue Akt.-Ges. Alphons Custodis jetzt in Regensburg erbrachte für 1906–1909 4, 0, 0, 0% Div.

Kapital: M. 900 000 in 900 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 660 000, erhöht lt. G.-V. v. 5./6. 1899 um M. 200 000 in 200 Aktien à M. 1000, begeben zu 101.50% und vom 29./3. 1900 um M. 340 000 (auf M. 1 200 000) in 340 Aktien à M. 1000, div.-ber. ab 1./1. 1900, fest übernommen von einem Konsortium zu 130%. Die G.-V. v. 2./6. 1902 beschloss zur Tilg. des Verlustes per 31./12. 1901 von M. 226 870 u. zur Stellung von zus. M. 73 129 Rücklagen Herabsetzung des A.-K. um M. 300 000 (auf M. 900 000) durch Vernichtung von 300 zu diesem Zwecke vom Vorbesitzer unentgeltlich zur Verf. gestellten Aktien à M. 1000.

Genussscheine: Zur Beschaffung von Betriebsmitteln beschloss die G.-V. v. 16./11. 1903 Ausgabe von bis 800 Genussscheinen, die gegen Zahlung von je M. 500 auf eine Aktie à M. 1000 zur Begebung gelangten (Frist bis 31./1. 1904). Die Genussscheine sind ab 1./1. 1904 vor jeder Div.-Zahl. mit 6% verzinsl., u. zwar mit Nachzahlungspflicht u. nach Ausschüttung von 4% Div. mit à M. 625 rückzahlbar, wozu die Hälfte des dann noch vorhandenen Rein